



Infobrief 2012 für engagierte Personen in Vereinen, Gruppen und Institutionen

„You´ll Never Walk Alone!“

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Ehrenamtliche,

der vorgenannte Satz erinnert uns zwangsläufig an die vielfach gesungene Hymne. Dennoch ist dieses Lied älter als wir glauben, es wurde bereits 1945 für ein Broadway-Musical komponiert – und ist dennoch aktueller denn je.

Wir wissen alle, dass es um die Themen „Ehrenamt, Freiwilligenengagement oder Zukunft der Vereine“ nicht zum Besten steht, dennoch ist es hilfreich zu wissen, **dass Sie Ihren Weg als ehrenamtlich tätige Person nicht alleine gehen müssen!**

Trotz aller Widrigkeiten sieht sich die Stadt Viernheim weiterhin verpflichtet, den Ehrenamtssektor in vielfältiger Art und Weise zu unterstützen. Nicht mehr alles ist möglich – aber wir bieten an, mit Ihnen gemeinsam an neuen Ideen und zukunftsfähigen Lösungsansätzen zu arbeiten. **Arbeiten Sie mit, lassen Sie uns nicht allein!**

Dieser Infobrief bereitet für Sie wieder viele Themen aktuell, kompakt und informativ auf. Viele Tipps und Hinweise sind enthalten. Denken Sie daran, dass auch in unserer Ehrenamtsarbeit gelten soll:

„Sie werden niemals alleine gehen!“

Allen wünsche ich ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2013!

Ihr

Matthias Baaß
Bürgermeister

Die Themen im Überblick:

1. Odenwälder Shanty Chor verwöhnt 700 Ehrenamtliche im Bürgerhaus
2. Rund 5.800 Menschen in Aktion! 7. Freiwilligentag in Viernheim und 3. Freiwilligentag in der MRN
3. 10 Jahre Qualifizierungsprogramm für ehrenamtliches Engagement in Hessen – 9 Jahre Seminarprogramm für Ehrenamtliche in Vhm.
4. Vereine konzentrieren sich auf die Kommunikation nach innen
5. Selbsthilfe in Viernheim besitzt sehr hohen Stellenwert
6. Viernheimer Vereinsfrühschoppen – ein neues „Format“ der Engagementförderung
7. Neu: Vereinsfrühschoppen für ehrenamtliche Vereinskassierer/-innen
8. „Vereinsecke“ auf der städtischen Homepage
9. Viernheimer Demenznetz weiter für Viernheim aktiv!
10. „Häppchen-Angebote“ auf „www.aktiv.in.viernheim.de“?
11. „Sport vor Ort“ – Viernheims Sportvereine online!
12. Viernheimer Frühjahrsputz 2013
13. VOLLES HAUS im alten Bahnhof!
14. „So sehen wir Viernheim – Jugendliche präsentieren ihre Stadt“
15. Jugendförderung geht gegen Osten!
16. "Wir sind alle Viernheimer - Zuhause sein, statt integriert"
17. Beteiligungsforum „Energie und Klimaschutz“
18. 4nheimer Stadtfest = Ein Gewinn für ALLE!
19. Zelt für Vereinsveranstaltungen
20. Familiensportpark West entwickelt sich weiter
21. Fino-Pass – „Fit mit Fino“
22. Förderung von Einzelprojekten im Rahmen der Sportentwicklungsplanung
23. Neuregelung der Vereinsförderrichtlinien ab 2013
24. Änderungen im Gaststättengesetz mit Auswirkung auf Vereinsveranstaltungen
25. Internationales Deutsches Turnfest 2013 – Beteiligung Viernheims –
26. Internationales Deutsches Turnfest 2013 – Sei dabei als Volunteer –
27. Internationales Deutsches Turnfest 2013 – Turnfest-Akademie –
28. Blumenschmuck für Vereinsveranstaltungen
29. „Spuckschutz“ für Viernheimer Vereine
30. Laptop und Beamer für Vereine und Selbsthilfegruppen
31. Besondere Veranstaltungshinweise für 2013 (Stand: 03.12.2012)

Dieser Infobrief kann unter „www.viernheim.de“ heruntergeladen werden.

1. Odenwälder Shanty Chor verwöhnt 700 Ehrenamtliche im Bürgerhaus



In der Tradition von bislang 14 durchgeführten Anerkennungsveranstaltungen für Viernheims Ehrenamtliche und Freiwillige seit dem Jahr 1997 begeisterte der Odenwälder Shanty Chor mit seinem aktuellen Programm „Der Geist, der aus der Kelter kam“ in diesem Jahr die Zuschauer im vollbesetzten Bürgerhaus.

Mit unserer traditionellen Anerkennungsveranstaltung für Viernheims Ehrenamtliche und Freiwillige am Ende des Jahres will sich die Stadt Viernheim herzlich bei Ihnen für Ihr wertvolles Engagement im Viernheimer Gemeinwesen bedanken!



(Foto: Anerkennungsveranstaltung im Bürgerhaus 2012)

Wir freuen uns, dass wir Sie mit einem heiteren Abend ehren durften und hoffen, dass Sie dies als angemessene Wertschätzung für Ihre im Jahr 2012 ehrenamtlich geleisteten Stunden empfinden!

**Vielen Dank für Ihr freiwilliges
Engagement im Jahr 2012!**

Ihr Ansprechpartner:

Horst Stephan
Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Bürgerhaus, Kreuzstr. 2-4, Tel. 988-407
horst.stephan@viernheim.de

2. Rund 5.800 Menschen in Aktion! 7. Freiwilligentag in Viernheim und 3. Freiwilligentag in der Metropol- region Rhein-Neckar

„Wir schaffen was“ – das Motto des Freiwilligentages wurde am 15. September wieder von vielen Menschen umgesetzt: **In knapp 260 Projekten** in der ganzen Metropolregion Rhein-

Neckar wurde tatkräftig mitangepackt. Zwischen Wörth im Süden und Groß-Rohrheim im Norden sowie Birkenhördt im Westen und Schefflenz im Osten gingen etwa **5.800 große und kleine Helferinnen und Helfer** ans Werk, um in Gemeinschaftsaktionen lang gehegte Herzenswünsche von gemeinnützigen Einrichtungen zu erfüllen. In über 50 Städten und Gemeinden erhielten zum Beispiel Kindergärten einen neuen Anstrich, wurden Schulhöfe begrünt, Streuobstwiesen und Naturschutzgebiete gepflegt, Müll beseitigt, Vereinsheime auf Vordermann gebracht oder RollstuhlAusfahrten mit Senioren organisiert.

In Viernheim wurde in diesem Jahr die Zahl von 600 Freiwilligen zum ersten Mal „gekackt“. So setzten sich tatkräftig rund **620 Helferinnen und Helfer in den 31 Viernheimer Mitmach-Projekten** ein und bewirkten für ihr Viernheimer Gemeinwesen etwas Gutes!



Besonderer Dank gebührt allen Organisatorinnen und Organisatoren der einzelnen Angebote, der Fa. Tagewerk7 für das Sponsoring der Freiwilligentagszeitung und vor allem dem Center-Management des Rhein-Neckar-Zentrums, das nun bereits zum 7. Mal die Ausrichtung der Abschlussfeier auf dem Stadtplatz organisiert hat. Die vielen Freiwilligen wurden zum Abschluss des Tages mit kulturellen Angeboten und einem kostenlosen Imbiss verwöhnt.

Die Bürgerkommune Viernheim ist bestrebt, auch weiterhin mit allen Bürgerinnen und Bürgern dieses Potenzial von Alltagssolidarität aufzugreifen und zu fördern.

Der Termin für den Viernheimer Freiwilligentag 2013 wird sich demnächst zwischen dem zweiten und dritten Samstag im September entscheiden:

Samstag, 14. oder 21. September 2013

... und sind Sie (dann wieder) dabei?

Ihr Ansprechpartner:

Horst Stephan
Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Bürgerhaus, Kreuzstr. 2-4, Tel. 988-407
horst.stephan@viernheim.de

3. 10 Jahre Qualifizierungsprogramm für ehrenamtliches Engagement in Hessen – 9 Jahre Seminarprogramm für Ehrenamtliche in Viernheim

Vereinshomepage erstellen, Teams leiten und führen, Steuerrecht, ABC der Pressearbeit oder Kaminabende zur „Krise des Ehrenamts“. Dies ist nur eine kleine Auswahl von Qualifizierungsmaßnahmen, die die 29 lokalen Anlaufstellen in Hessen anbieten.



(Programmbroschüre des Hess. Sozialministeriums)

Unterstützt und gefördert werden diese Weiterbildungen durch das **Förderprogramm des Hessischen Sozialministeriums**. Im Jahr 2011 haben über 6.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer diese Qualifizierungsmöglichkeit hessenweit wahrgenommen.

Die **lokalen Anlaufstellen** erfragen vor Ort bei den Vereinen und Initiativen den Bedarf an Qualifizierung und stellen ein Programm zusammen. Damit wird eine zielgenaue, auf die jeweiligen örtlichen Anforderungen ausgerichtete Bildungsarbeit für ehrenamtlich Tätige, möglich.

Eine dieser 29 Anlaufstellen ist die Stadt Viernheim, die seit dem Jahr 2003 im Landesprogramm berücksichtigt wird und jährlich ein Seminarprogramm für Ehrenamtliche und Freiwillige auflegt. Seit dem Jahr 2007 kooperie-

ren wir mit den Städten Lampertheim, Bensheim und Heppenheim, u. a. wird ein gemeinsames Programmheft erstellt.

Im laufenden Jahr richtete sich der Schwerpunkt der Viernheimer Angebote auf das Thema „**Ehrenamt – quo vadis!?**“ und die von Bürgermeister Baaß initiierten „**Vereinsfrühschoppen**“. Aber auch die „Klassiker“ wie „Steuerrecht“ oder Vereinsrecht“ stehen weiter im Programm.

Bitte teilen Sie uns Ihre speziellen Weiterbildungsbedarfe mit, damit wir die Angebote für das zukünftige Programm immer praxisnah und aktuell zusammenstellen können!

Ihr Ansprechpartner:

Horst Stephan
Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Bürgerhaus, Kreuzstr. 2-4, Tel. 988-407
horst.stephan@viernheim.de



4. Vereine konzentrieren sich auf die Kommunikation nach innen!

Innerhalb des jährlichen Seminarprogramms für Ehrenamtliche haben sich Viernheimer Vereine seit dem Jahr 2006 auch zusehends selbst „unter die Lupe“ genommen und sogenannte Perspektiven- oder Zukunftsworkshops für sich organisiert.

Mittlerweile nutzten 15 Viernheimer Vereine – angefangen mit dem Verein Förderband im Jahr 2006, über den Verein für Vogelschutz und –pflege im Jahr 2007, bis hin zum Harmonika-Club im Jahr 2012 – die Möglichkeit, einen externen Moderator für ihren eigenen Workshop finanziert zu erhalten, Vorstände und engagierte Vereinsmitglieder für einen Tag zusammenzubringen und gemeinsam zu erörtern:

„Wo stehen wir zurzeit mit unserem Verein – und wie werden wir fit für die Zukunft!?“

Diese moderierten Workshops sind hervorragend dafür geeignet, innerhalb des Vereins einmal inne zu halten und ggf. die Segel neu zu setzen.

Die **externe Moderation** ermöglicht eine Gesprächs- und Diskussionskultur, die oft schon in sich eine Weiterentwicklung bedeutet. Der bzw. die Vorsitzende erhält die Möglichkeit, an diesem Tag die sonst selbst zu erbringenden Leitungs- und Regieaufgaben an den Moderator abzugeben und entspannter an der Diskussion mitzuwirken. Nutzen auch Sie mit Ihrem Verein dieses kostenlose Moderationsangebots und gönnen Sie sich und Ihren Vereinsmitgliedern **die Chance, einen Tag lang für Ihren Verein „inne zu halten“!**

Ihr Ansprechpartner:

Horst Stephan
Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Bürgerhaus, Kreuzstr. 2-4, Tel. 988-407
horst.stephan@viernheim.de

5. Selbsthilfe in Viernheim besitzt sehr hohen Stellenwert

Bürgerschaftliches Engagement im Gesundheitsbereich existiert in vielfältigster Form. Im Vergleich zu anderen Engagementfeldern wie etwa Sport, Kultur oder Jugendarbeit, scheint Selbsthilfe bundesweit jedoch immer noch eine geringere Beachtung zu finden.

Im Rahmen der Debatte über den stattfindenden Wandel bürgerschaftlichen Engagements und einer Entwicklung hin zur Bürgerkommune erhält die ehrenamtliche Arbeit im Selbsthilfebereich aber zusehends Aufmerksamkeit als **Vorbild für die Art und Weise, wie Alltags-solidarität entsteht und schließlich in gesellschaftliche Verantwortung mündet.**

Gerade für chronisch Kranke ist die Mitarbeit in einer Selbsthilfegruppe oftmals der erste Schritt, um aus einer als hoffnungslos empfundenen Situation zu entfliehen und das eigene Leben trotz Krankheit wieder aktiv zu gestalten. Die Gruppen mit Gleichbetroffenen bieten den einzelnen Mitgliedern seelischen Halt und stärken das Selbstvertrauen. Sie ermutigen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und machen den Betroffenen Mut, alte eingefahrene Verhaltensweisen aufzugeben und neue Wege zu finden.

Darüber hinaus konnten wir in Viernheim die positive Erfahrung machen, dass Betroffene über den Umgang mit der eigenen Krankheit hinaus langfristig zunächst Verantwortung in und für die Selbsthilfegruppe und dann – nicht selten – in einem weiteren Schritt auch für das Gemeinwesen, in dem sie leben, übernehmen. Es entstehen für das Zusammenleben in der Kommune wertvolle „Verantwortungsrollen“.

Bürgermeister Matthias Baaß meint dazu: „Ich schätze das sehr, weil wir in Viernheim alle gemeinsam für unser Zusammenleben verantwortlich sind und richte meinen Dank und meine Hochachtung an all die Menschen in den Selbsthilfegruppen in Viernheim!“

Am 30. September 2012 fand die **11. Auflage des Viernheimer Selbsthilfetages** statt. Dieses Mal wieder in Kooperation mit dem Selbsthilfetag des Kreises Bergstrasse und der Selbsthilfekontaktstelle der Caritas.



(Foto: Selbsthilfetag 2012 im Bürgerhaus)

Unter dem Motto **„Selbsthilfe ist mehr ... !“** präsentierten sich die Selbsthilfegruppen im Bürgerhaus an Infotischen mit ihrer Arbeit und der Möglichkeit zu fachkundiger Beratung zu Themen wie z. B. ADS, Rheuma, Schlaganfall, Morbus Crohn, Depressionen, Epilepsie und vielen weiteren Betroffenheiten gemäß der Vielfalt der Selbsthilfegruppen in Viernheim. Neben der „betroffenen Kompetenz“ an den Infoständen beinhaltete die Veranstaltung auch wieder ein interessantes Vortragsprogramm, bei dem Ärzte und weitere Experten über Selbsthilfe relevante Themen referierten.

Ihr Ansprechpartner:

Horst Stephan
Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Bürgerhaus, Kreuzstr. 2-4, Tel. 988-407
horst.stephan@viernheim.de

6. Viernheimer Vereinsfrühschoppen – ein neues „Format“ der Engagementförderung

Wir beschäftigen uns in Viernheim regelmäßig mit dem Thema „Krise des Ehrenamts“ und sind bestrebt, dabei die Situation bei den Viernheimer Vereinen und freiwilligen Initiativen im Blick zu behalten und sinnvolle Unterstützung anzubieten.

Im **Seminarprogramm für Ehrenamtliche** des Jahres 2012 wurden bereits zwei Viernheimer Vereinsfrühschoppen angeboten, bei denen sowohl gemeinsame Analyse betrieben, als auch schon an der Entwicklung von ersten Perspektiven gearbeitet wurde.

Dieses Format des Frühschoppens wird auch im nächsten Jahr fortgesetzt und orientiert sich zur Zeit an folgendem Ablauf:

1. Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Input eines Vereins im Sinne "was bei uns gut läuft - und was nicht so gut funktioniert!"
3. Weiterarbeit an den bisher benannten Themen - externe Moderation
4. "Wir reden mit einem anderen Verein" - externe Moderation
5. Ausklang



(Foto: Teilnehmer/innen beim 2. Vereinsfrühschoppen)

Das Schwerpunkt-Thema für den 3. Vereinsfrühschoppen lautet:

„Marketing, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit - allgemein; Entwicklung von Handlungsstrategien“

Treffpunkt für die Veranstaltung am **Sonntag, 3. März 2013, 10 – 12 Uhr**, sind die Vereinsräume des Tanzsportclub Rot-Weiss Viernheim in der Robert-Bosch-Str. 6 statt. Wir sprechen schon jetzt eine herzliche Einladung hierzu aus!

Ihr Ansprechpartner:

Horst Stephan
Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Bürgerhaus, Kreuzstr. 2-4, Tel. 988-407
horst.stephan@viernheim.de

7. **Neu: Vereinsfrühschoppen für ehrenamtliche Vereinskassierer/-innen**

Beim **2. Viernheimer Vereinsfrühschoppen** am 23.09.2012 wurde von Vereinsvorsitzenden vorgeschlagen, die Idee des Vereinsfrühschoppens auch auf die ehrenamtlichen Kassierer/innen der Vereine und Initiativen auszuweiten. In dieser Runde sollen spezielle Aufgaben und Probleme des Vereinsfinanzbereichs gemeinsam und vereinsübergreifend erörtert werden.

Diesen Vorschlag greifen wir gerne auf und laden alle ehrenamtlichen Vereinskassiererinnen und Vereinskassierer zu einem Expertenaustausch in lockerem Rahmen ein.

Moderiert wird der Frühschoppen von Harald Hofmann, Institut für angewandte Betriebspädagogik. Die Viernheimer Steuerberaterin Roswitha Effler wird als Expertin zur Verfügung stehen.

Bereits zum Vormerken: **Viernheimer Vereinskassiererinnen- und Vereinskassiererfrühschoppen am Sonntag, 21.04.2013, von 10 – 12 Uhr**. Der Ort wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Wir laden hierzu bereits heute herzlich ein!

Ihre Ansprechpartnerin:

Diane Adler-Kaliga
Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Bürgerhaus, Kreuzstr. 2-4, Tel.: 988-404
diane.adler-kaliga@viernheim.de

8. **„Vereinsecke“ auf der städtischen Homepage**

In einer **Vereinsvertreter-Versammlung** im November 2010 wurde der Wunsch geäußert, auf der Homepage der Stadt Viernheim einen beständigen Bereich mit wichtigen Informationen für die Viernheimer Vereine einzurichten. Diese Anregung haben wir gerne aufgegriffen und in die Tat umgesetzt!

Die „**VEREINSECKE**“ können Sie unter www.viernheim.de/vereinsecke.html aufrufen.



(Startseite der Homepage „VEREINSECKE“)

Die Seite enthält interessante Infos zu den Themen „Ehrenamt – quo vadis!“, „Jugendengagement“, „Freiwilligenmanagement im Sportverein“ usw. Eingestellt ist dort ebenfalls das vom Viernheimer KFS-BÜRO entwickelte Konzept für „Zukunftsorientiertes Vereinsmanagement“ sowie die bisherigen Infobriefe an die Viernheimer Vereine und Gruppen.

Aktuell ist die Seite um die Protokollinfos aus den beiden im Jahr 2012 zum ersten Mal stattgefundenen „**Viernheimer Vereinsfrühschoppen**“ ergänzt.

Über Anregungen zur Weiterentwicklung der „**VEREINSECKE**“ freuen wir uns!

Ihre Ansprechpartnerin:

Inge Arnold
Hauptamt, EDV, Tel. 988-218, Fax 988-382
IArnold@Viernheim.de

9. Viernheimer Demenznetz weiter für Viernheim aktiv!

Zunehmend wird der Bevölkerung klar, dass in Zukunft eine immer größer werdende Anzahl von Menschen in unserem Umfeld sein wird, die mit **Demenz als Betroffener oder als Angehöriger** leben müssen.

Das **Viernheimer Demenznetz** hat es sich zu seiner Hauptaufgabe gemacht, über das Thema „Demenz“ gezielt zu informieren und das Thema in den Mittelpunkt einer breiten Öffentlichkeit zu stellen.

So veranstalteten die ehren- und hauptamtlichen Mitglieder des Netzwerks auch im Jahr 2012 eine vielfältige Veranstaltungsreihe.

Die Veranstaltungsreihe begann mit einem Gottesdienst für Menschen mit Demenz am 21.09.2012 in der Cafeteria des Forums der Senioren.

Am 22.09.2012 fand in der Zeit von 14 – 17 Uhr im Museum der Stadt Viernheim ein „Bunter Nachmittag“ statt, zu dem alle Demenzkranken, deren Angehörige und Freunde herzlich eingeladen waren. Bei Kaffee und Kuchen, Musik und Tanz organisierten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Demenznetzes einen unterhaltenden und anregenden Nachmittag im Garten des Viernheimer Museums.

Das Viernheimer Demenznetz präsentierte sich am 12.10.2012 im Rahmen der „Demografiewoche“ der Metropolregion Rhein-Neckar in der Zeit von 16 – 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses der Viernheimer Öffentlichkeit.

Am 31.10.2012 wurde eine abendliche Lesung mit Katrin Hummel in der Stadtbücherei organisiert. Die Autorin las aus ihrem bewegenden Buch „Gute Nacht, Liebster: Demenz. Ein berührender Bericht über Liebe und Vergessen.“



(Foto: K. Hummel bei der Lesung)

Seit dem Jahr 2010 bietet das Demenznetz jährlich verschiedenen Zielgruppen ein Seminar zum Thema „Umgang mit Demenz“ als Orientierungshilfe an.

Die Resonanz von den bisherigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, wie z. B. medizinische Fachangestellte in den Viernheimer Arztpraxen, Mitarbeiter von Ordnungsamt, Sozialamt und Polizei sowie betroffene Angehörigen, ist stets sehr gut.

Ihr Ansprechpartner:

Horst Stephan
Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Bürgerhaus, Kreuzstr. 2-4, Tel. 988-407
horst.stephan@viernheim.de

10. „Häppchen-Angebote“ auf „www.aktiv.in.viernheim.de“?

Wir erinnern mit dem Infobrief an die **Ehrenamtsbörse im Internet**. Mit über 31 Jobangeboten im Jahr 2010 und 35 Angebote im vergangenen Jahr, ist die Börse mittlerweile auf 43 Gesuche für Freiwillige angewachsen.

Auch wenn der Bedarf an großen Funktionsstellen in den Vereinen mehr und mehr sichtbar wird, geben wir den Tipp, die **Aufgabengebiete für potenziell neue ehrenamtlich Engagierte zu portionieren**. Sogenannte „**Häppchen-Angebote**“ scheinen auf der Suche nach neuen Freiwilligen erfolgversprechender. Menschen, die bisher noch nicht im Ehrenamtsbereich tätig waren und sich gerne einmal aktiv einbringen wollen, ist ein solches „**Ehrenamtsjobangebot**“ ein guter und willkommener Einstieg. Zudem eine gute Möglichkeit, dass sich neue Freiwillige und Verein gegenseitig kennenlernen, um so die Basis für eine zukünftige engere Zusammenarbeit zu legen.

Vielleicht können Sie Aufgabengebiete schaffen, wie z. B. ein Angebot für jemanden, der sich „*nur*“ um die Organisation einer einzelnen Vereinsveranstaltung kümmern oder „*nur*“ eine zeitlich und vom Umfang her befristete Aufgabe im Verein übernehmen will?



(Startseite der Homepage „Aktiv dabei“)

Sie wissen bestimmt besser, wie man das große Aufgabengebiet Ihres Vereins sinnvoll in kleinere Aufgaben aufteilen kann. Die Hemmschwelle, einen kleineren Ehrenamtsjob zu

übernehmen, ist für potenzielle Freiwillige kleiner, als wenn sie gleich mit den Aufgaben eines Vorsitzenden oder Kassierers komplett konfrontiert werden. **Weniger ist oft mehr!** Ein Versuch, die Ehrenamtsbörse auf diese Weise zu nutzen, ist es allemal Wert.

Für uns bleibt www.aktiv.in.viernheim.de ein wichtiges Instrument und Lernprojekt unserer Engagementförderung in Viernheim, das wir mit Ihnen gemeinsam weiter entwickeln und effektiver gestalten wollen.

Und nach wie vor ist die Ehrenamtsbörse auch eine interessante Info für Neubürgerinnen und Neubürger und wird deshalb weiterhin auf aktuellem Stand gehalten.

Ihr Ansprechpartner:

Horst Stephan
Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Bürgerhaus, Kreuzstr. 2-4, Tel. 988-407
horst.stephan@viernheim.de

11. „Sport vor Ort“ – Viernheims Sportvereine online!

Der sportliche Klick: www.svo.viernheim.de

Wir bitten die Sportvereine, sofern erforderlich, ihre Daten zu aktualisieren bzw. zu ergänzen und weisen auf die Möglichkeit hin, aktuelle Presseberichte über Vereinsaktivitäten über die svo-Redaktion auf die Startseite einstellen zu lassen. Dadurch wird **svo** noch interessanter.

Ihr Ansprechpartner:

Horst Stephan
Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Bürgerhaus, Kreuzstr. 2-4, Tel. 988-407
horst.stephan@viernheim.de

12. Viernheimer Frühjahrsputz 2013

Bereits im Herbst ist das Organisationsteam, bestehend aus Wolfgang Hofmann (Müllentsorgung Hofmann), Werner Knapp (Stadtverwaltung), Anita Heckmann-Schradi (KOMPASS-Umweltberatung) und Schlemmernestwirt Nader Zengi, mit der Planung und der Vorbereitung der Aktion „**Viernheimer Frühjahrsputz 2013**“ beschäftigt. Denn es gilt Termine festzulegen und viele Helferinnen und Helfer zu aktivieren und zu koordinieren.

Hauptaktionstag wird der 16.03.2013 sein. Beginn um 8:30 Uhr, Treffpunkt ist die Feierabendhalle.

Die Organisatoren erhoffen sich genauso große Unterstützung von den Vereinen, den Einzelpersonen, den Schulen und Sachspendern, wie sie sie in den letzten Jahren erfahren haben. „Denn nur, wenn wirklich alle mithelfen, gelingt es, eine so große Aktion erfolgreich auf die Beine zu stellen“, so die Organisatoren. Wer denjenigen, der am 16.03.2013 nicht mithelfen kann, wurde wieder ein Zeitfenster in der Zeit vom 04.03. – 15.03. eingerichtet. Seit ein paar Jahren werden die Ausweichtermine von vielen Viernheimer Schulen wahrgenommen, die sich nicht nur in großer Schüler-, Lehrer- und Betreuerzahl, sondern auch mit viel Fleiß und Engagement an dieser sinnvollen Aktion beteiligen. An manchen Tagen sieht man riesige Kinderkarawanen auf dem Weg zum Waldputz.



(Foto: Einteilung der Arbeitstrupps beim Frühjahrsputz)

Wichtig ist nur, dass die Ausweichtermine vorher mit Herrn Knapp oder Herrn Hofmann abgesprochen sein müssen.

Am Hauptaktionstag wird es nach getaner Arbeit für alle Helfer/innen einen leckeren Imbiss im Garten des Restaurants Schlemmernest geben, der von der Crew des Schlemmernestwirts Nader Zengi zubereitet wird. Auch im Rahmen des Freiwilligentages 2013 im September wird eine Aktion „Waldputz“ angeboten.

Ihre Ansprechpartner:

Wolfgang Hofmann, Hofmann-Müllentsorgung
Tel.: 22 69, info@entsorgung-hofmann.de

Werner Knapp, Stadtverwaltung, Tel. 988-253,
Fax 988-300, wknapp@viernheim.de

Anita Heckmann-Schradi, Verein KOMPASS,
Tel. 8551, Fax. 602159,
umwelt-kompass@t-online.de

13. VOLLES HAUS im alten Bahnhof!

- Tag der offenen Tür 2012 im T.i.B. -



(Foto: Fleißige Seifenschnitzer beim Verein Lernmobil)

Über ein volles Haus konnten sich die Gastgeber im **Treff im Bahnhof** (T.i.B) in Viernheim freuen. Vor allem viele junge Familien fanden am 07.10.2012 den Weg in die Friedrich-Ebert-Straße, wo die Organisatoren ein buntes Unterhaltungsprogramm auf die Beine stellten.

Wer Lust hatte, konnte mit einer Laufkarte alle Programmpunkte absolvieren, Stempel sammeln und am Schluss mit ein bisschen Glück einen der vielen attraktiven Preise gewinnen.

Fast alle im T.i.B beheimateten Institutionen und Vereine nutzten die Gelegenheit, ein Mitmachangebot zu organisieren. So wurden im Atelier des Vereins Lernmobil fleißig Seifenskulpturen geschnitzt, bei der Initiative „Theater am T.i.B“ (TAT) schminkten und verkleideten die Mütter die kleinen Besucher, der Fotoclub lockte mit kostenlosen Foto-Shootings, beim Verein Rencontres galt es, ein Frankreich-Puzzle zu lösen oder beim Kistenklettern der städtischen Jugendförderung konnte man Mut und Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Für ein echtes Highlight sorgten die Gäste aus Eritrea, die in leuchtend weißen Nationaltrachten afrikanische Spezialitäten präsentierten.

Für die kleine Stärkung zwischendurch boten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Projekte des Vereins Förderband in der herbstlich dekorierten Cafeteria und am Essensmobil im sonnigen Hof leckere Kürbissuppe sowie Kaffee und Kuchen an.

Die Fußballabteilung des TSV Amicitia 1906/09 hatte eine Torwand aufgestellt und machte damit auf seine künftige Betreuungsarbeit im T.i.B im Rahmen des Projektes „Anpiff fürs Leben“ der Dietmar-Hopp-Stiftung aufmerksam.



(Foto: Immer wieder ein Hingucker: Das Espressomobil der Schülerfirma „die firma!“ des Vereins Förderband)

Musikalisch umrahmt wurde der gelungene Familiennachmittag vom Popchor der Jugendförderung „Music 4 Future“. Die Clownin Sigrid Fath löste den Mädchenchor auf der Bühne ab und begeisterte nicht nur die kleinen Zuschauer.

Den nächste „Tag der offenen Tür im T.i.B.“ bitte vormerken:

Sonntag, 29.09.2013

Ihr Ansprechpartner:

Jugendförderung der Stadt Viernheim
Treff im Bahnhof (TiB),
Friedrich-Ebert-Str. 8a, Tel. 988-430
c.koehler@viernheim.de

14. „So sehen wir Viernheim – Jugendliche präsentieren ihre Stadt“

„Jugendliche aus Viernheim lieben ihre Stadt und möchten dies auch zeigen!“

Diese Feststellung konnte man treffen, wenn man sich die Umfrage der Jugendförderung Viernheim genauer betrachtet, die mit über 100 Jugendlichen zwischen 10 und 21 Jahren durchgeführt wurde. Jugendliche haben eine Meinung, Bedürfnisse, Wünsche und Verbesserungsvorschläge ... nur wohin damit?

Ein Fotoprojekt der Jugendförderung in Kooperation mit dem TSV Amicitia 1906/09 und dem Fotoclub mit dem Namen „So sehen wir Viernheim“ bot 14 Jugendlichen und Jugendgruppen die Chance, öffentlich ihre Stadt anhand von Fotos darzustellen und ihre Meinung damit zu äußern.

Mit Profilen, die neben einem Portraitfoto und einem kleinen Steckbrief Viernheim aus der individuellen Sicht eines Jugendlichen zeigen,

können die Jugendlichen die Fotos, die sie von typischen Orten oder Menschen, die ihnen in Viernheim wichtig sind, so bearbeiten, dass ihre Emotionen zum einzelnen Foto sichtbar werden. So setzen sich die Jugendlichen nicht nur mit ihrer Heimatstadt auseinander, sondern lernen auch gleichzeitig den Umgang mit Fotokameras und Bildbearbeitung.



(Foto: Profil einer Jugendlichen im Fotobuch)

Noch in diesem Jahr werden die Profile der Jugendlichen in einem Fotobuch veröffentlicht, das den teilnehmenden Jugendlichen kostenlos und den Viernheimer Bürgern für einen kleinen Kostenbeitrag zur Verfügung gestellt wird (erhältlich im T.i.B.). Zusätzlich wird eine Ausstellung mit den Fotos konzipiert. Auf diese Weise erhalten die Jugendlichen Anerkennung für ihr eigenes Engagement, nicht zuletzt weil die Fotos auch prämiert werden.

Solche Projekte sind wichtig und gut, um Jugendliche ins Gemeinwesen einzubinden. Oft



wissen sie nicht, wohin mit ihrer Meinung, mit ihren Sichtweisen, fühlen sich ausgegrenzt. Jugendliche brauchen

Plattformen, um sich ausdrücken zu können. Und genau diesen Aspekt greift das **Fotoprojekt „So sehen wir Viernheim“** auf:

Jugendliche teilen sich mit, suchen den Austausch, und Erwachsene zeigen Interesse und Anerkennung.

Ihre Ansprechpartnerin:

Kathrin Schahn
Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Fachbereich Jugendförderung
T.i.B, Friedrich-Ebert-Str. 8a, Tel. 988-431
kathrin.schahn@viernheim.de

15. Jugendförderung geht gegen Osten!

Das Reiseziel ist Olecko. Eine Stadt in Masurien, ehemals Treuburg genannt. Die Jugendbegegnungsfahrt der Jugendförderung führte eine kleine Gruppe Jugendlicher in Etappen über Breslau, Auschwitz, Krakau, Warschau nach Olecko und von dort zurück über Danzig und Berlin. Höhepunkt der Reise stellte jedoch der Aufenthalt in Olecko dar, wo gemeinsam mit polnischen Jugendlichen an einem Projekt gearbeitet wurde: „Auf der Suche nach der gemeinsamen Sprache.“



(Foto: Gruppenaufnahme mit den Teilnehmern in Olecko)

Was mit „Händen und Füßen“ begann, schweißt sich nun zusammen. Ein Projekt unter der Leitung der Jugendförderung Oleckos in Zusammenarbeit mit den deutschen Jugendlichen. Eine Inszenierung der „Walpurga-Sage“ zum Finale des drei Tage währenden Kulturfestivals „Przystanek Olecko“. Mit unglaublichem technischen Aufwand und fast stoischer Geduld der Verantwortlichen haben die polnischen und deutschen Jugendlichen, sowie in erster Linie die polnischen Betreuer, ein Ensemble geformt, das seinesgleichen sucht. Aus internationalen Teilnehmern wurden sowohl ein musikalisches als auch ein darstellendes Ensemble zu einer Einheit verschmolzen, welches zum Finale eine 30 Minuten dauernde, spektakuläre Darstellung unter großem Jubel des Publikums darbot. Ein unbeschreiblicher Moment!

Natürlich wurden im Verlauf des Besuchs auch „offizielle“ Kontakte gepflegt. Die anwesenden hauptamtlichen Mitarbeiter Alexandra Busalt (KFS-BÜRO) und Christian Stumpf (Jugendförderung) wurden vom stellvertretenden Bürgermeister Oleckos empfangen, Stadt und Region wurden umfangreich vorgestellt.

Das abschließende gemeinsame Essen der Gruppe mit dem stv. Bürgermeister (hier sei erwähnt, dass der Bürgermeister in Urlaub war) zeichnete ein sehnsuchtsvolles Bild. Trotz

Großstadterfahrungen war dieser Aufenthalt das, was die Teilnehmer erfahren wollten. Wichtiger als Internet, Fast Food-Angebote und schnelles Konsumleben. Authentisch Polen erleben ... so war es.

Umso schwerer fiel der Abschied! Abschied von neu gewonnenen Freunden. Facebook bildet hier die erste Plattform für die neuen Kontakte. Auch Lehrerin Ela hat in ihrem Abschlusswort eine Erfolgsstory zu verkünden: Ihre polnischen Schüler haben verstanden! Auf der Suche nach der gemeinsamen Sprache ist es gut investierte Zeit und Mühe, sich einer Fremdsprache zu widmen, um mit Freunden zu kommunizieren, denn sie sind es wert.

Wer mehr über die Jugendkontakte zu Olecko wissen möchte, kann sich gerne bei der Jugendförderung melden.

Ihr Ansprechpartner:

Christian Stumpf
Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Fachbereich Jugendförderung
T.i.B, Friedrich-Ebert-Str. 8a, Tel. 988-431
christian.stumpf@viernheim.de

16. "Wir sind alle Viernheimer - Zuhause sein, statt integriert"

Am Samstag, 24.11.2012, trafen sich von 10:00 – 16:00 Uhr Personen aus vielen verschiedenen Bereichen unseres Gemeinwesens zum Dialog-Café „**Wir sind alle Viernheimer - Zuhause sein, statt integriert**“ im Ratssaal des Rathauses. Der Einladung sind insgesamt 60 Personen aus Bürgerschaft, Vereinen, Politik, Verwaltung, Kirchen, Schulen, Kitas und Wirtschaft gefolgt.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Matthias Baaß gaben Ruzhitsa Karaasenova, Muzaffer Karagöz, Kadrie Mustafova, Inge Bonfert und Rudolf Haas interessante Einblicke in ihre persönlichen Erfahrungen mit „Zuwanderung“, „Heimat“ und „ihrem Leben als Viernheimerinnen und Viernheimer“.



(Logo: Dialog-Café Integration)

Im Verlauf des von Ludwig Weitz (Vision Bonn) moderierten Workshops befassten sich die Teilnehmenden an vier einzelnen Thematischen

- Miteinander leben - Begegnung und Engagement
- Lernen - Sprache und Bildung
- Arbeiten - Wirtschaften auf dem Arbeitsmarkt
- Aufwachsen - Angebote für Kinder und Eltern

mit der Entwicklung eines gemeinsamen Grundverständnisses für ein tolerantes Zusammenleben in Viernheim und mit der Frage: „**Was haben wir schon und was brauchen wir noch, damit sich alle hier in Viernheim zu Hause fühlen?**“.



(Foto: Arbeit an den Thementischen im Ratsaal)

Die aus dem Dialog-Café resultierenden Ergebnisse werden als Handlungsaufträge in die weitere Integrationsarbeit einfließen. Aufgrund der guten Resonanz sind darüber hinaus weitere Dialoge in dieser Form mit Vereinen und Schulen geplant. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

[www.viernheim.de/
viernheimzumitmachen.html](http://www.viernheim.de/viernheimzumitmachen.html)

Ihre Ansprechpartnerin:

Andrea Ewert
Haupt- und Rechtsamt/
Abt. Einkauf, Organisation, EDV
Tel. 988-319
aewert@viernheim.de

17. Beteiligungsforum „Energie und Klimaschutz“

Gestartet wurde diese Aktion im Herbst 2011. Das Beteiligungsforum erhielt



den Auftrag, für die Stadt Viernheim ein **Zukunftskonzept für Energie und Klimaschutz bis 2030** zu entwickeln. Ein Team von rund 30 engagierten Bürgerinnen und Bürgern hat sich bislang 10 Mal getroffen und arbeitet in drei Arbeitsgruppen:

- Erneuerbare Energien
- Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, Bildung
- Energiekonzept



(Foto: Am Klimaschutz Interessierte treffen sich im Ratsaal)

Mit Hilfe sogenannter Projektsteckbriefe werden zurzeit nach einem bestimmten Muster konkrete Maßnahmenvorschläge erarbeitet, die in den folgenden Jahren umgesetzt werden sollen.

Wer Interesse an der Mitwirkung bei der Erstellung und der Umsetzung von den bereits entwickelten Klimaschutzmaßnahmen hat, ist jederzeit herzlich eingeladen teilzunehmen.



(Foto: Bürgerbeteiligung in Viernheim auch bei den Themen Energie u. Klimaschutz)

Interessenten können sich gerne bei Philipp Granzow im Brundtlandbüro melden. Mehr Informationen stehen unter:

[www.viernheim.de/Buergerbeteiligung.
buergerbeteiligungbrundtland.0.html](http://www.viernheim.de/Buergerbeteiligung.buergerbeteiligungbrundtland.0.html)

Ihr Ansprechpartner:

Philipp Granzow
Brundtlandbüro, Kettelerstr. 24,
Tel. 988-379, Fax 988-241
p.granzow@viernheim.de



= Ein Gewinn für Alle!

„Was lange währt, wird endlich gut!“ – So beschreibt ein bekanntes Sprichwort einen länger andauernden Prozess, der mit Erfolg abgeschlossen werden kann. Aber ganz so einfach war die Umgestaltung des traditionsreichen Viernheimer Innenstadtfestes hin zum **4nheimer Stadtfest** nun auch wieder nicht. Galt es doch, die Zukunft des größten in Viernheim stattfindenden Festes zu sichern. Und eines war durch die aufgetretenen Entwicklungen klar:

So wie in den zurückliegenden Jahren, konnte es nicht weitergehen! Mit der Entscheidung, das Innenstadtfest im Jahr 2010 ausfallen zu lassen, wurde eine Zäsur gesetzt und die Zeit dazu genutzt, eine Standortbestimmung vorzunehmen und gemeinsame Ziele für eine neue Festausrichtung zu definieren und diese auch konsequent zu verfolgen. Bis dato von der Stadtverwaltung vorgeschlagene Veränderungen konnten in der Vergangenheit aus verschiedensten Gründen nicht oder nur teilweise realisiert werden. Ein Beispiel für eine gelungene Veränderung war die Umgestaltung des Bereichs Rovigoplatz/Schulstraße zur „Internationalen Zeile der Partnerstädte“. Nach dem Innenstadtfest 2009 war aber die Zeit für Veränderungen reif und diese Gelegenheit wurde auch genutzt.

Um es vorweg zu nehmen: **Das 4nheimer Stadtfest war ein großer Erfolg für ALLE Beteiligten: Für Vereine, Festbeirat, Stadtverwaltung und fördernde Firmen!**

Das notwendige und gute Zusammenspiel dieser 4 Gruppierungen hat erst das **4nheimer Stadtfest – Ein Fest für alle Generationen** zu dem gemacht, was es wurde. Insofern hat das neue Festlogo neben der ungewöhnlichen Darstellung von „Vier“nheim auch eine zusätzliche Bedeutung erlangt.

Viele Personen aus Ehren- und Hauptamtlichkeit haben mitgewirkt und mitgearbeitet – es war **ein gemeinsamer Prozess**: Beratungen innerhalb der Verwaltung und im Sozial- und Kulturausschuss, Bildung eines Festbeirats (bestehend aus Vereins- und Verwaltungsvertretern), viele Einzel- und Gruppengespräche mit und zwischen den Teilnehmern, mehrfache Platztreffen, Beratungen durch die Verwaltung, Gespräche und Präsentationen bei Spendern und Sponsoren.

Ein wichtiger Kernpunkt für den späteren Erfolg war die Entscheidung, ein Fest zu etablieren, das alte Gewohnheiten und Traditionen aufgab, um den Besucher durch seinen neuen Gesamteindruck zu überzeugen. So entstand auch neben einem neuen Namen das Festlogo mit dem Untertitel.

„Ein Fest für alle Generationen“.

Mit dem Festbeirat, der von den bisherigen Festteilnehmern gewählt wurde und aus fünf Vereins- und zwei Verwaltungsvertretern bestand, wurde eine schlagkräftige Organisationseinheit gebildet. In den Monaten Oktober bis Dezember 2011 entwickelte der Festbeirat das Festkonzept, das sowohl bei den Vereinen als auch bei der Kommunalpolitik auf Zustimmung traf. Mit diesen Voten gestärkt konnte der Festbeirat auch das **4nheimer Stadtfest** als ein Gesamtfest vermarkten und mit der Privatbrauerei Eichbaum und den Bergsträßer Winzern zwei regionale Getränkepartner finden. Darüber hinaus konnte das vielfältige Musik- und Rahmenprogramm auf den verschiedenen Plätzen mittels Spenden und Sponsoring von ortsansässigen Firmen finanziert werden. Letztlich konnten so neben den vorhandenen 30.000 Euro städtischen Mitteln 60.000 Euro akquiriert werden. Die Stadtfestteilnehmer haben durch die kostenpflichtige Abnahme des gesponserten Festmobiliars durch die Eichbaumbrauerei und Winzergenossenschaft weitere 7.000 Euro mitfinanziert. Schließlich konnte ein Stadtfest mit einem Finanzvolumen von rund 100.000 Euro realisiert werden.

Am Ende wurde auf den Bühnen der fünf Festbereiche (Apostelplatz, Rathausparkplatz, Rovigoplatz, Postparkplatz und Pfarrgarten) an beiden Tagen Livemusik und vieles mehr angeboten. Ergänzend dazu wurde in der Rathausstraße der Kunsthandwerkermarkt vom neu gegründeten Hobbykünstlerverein Vhm. e. V. organisiert.



(Foto: Die Barons mit ihrer Show auf der Apostelplatzbühne)

Die vielen Angebote wurden filmisch festgehalten. Der **4nheimer Stadtfestfilm** ist unter www.schatzkarte-viernheim.de aufrufbar. (Auf dieser Seite einfach den linken oberen Bereich „Vielfältige Innenstadt“ und danach den Begriff „Mediathek“ auf der linken Seite anklicken. Der Film ist dann in der Liste zu finden.)

Bei der Organisation des **4nheimer Stadtfestes** wurden neue Wege bestritten und die Vorbereitung auf Platzebene hat sich sehr bewährt. Hier konnten die jeweiligen Platzteilnehmer das Programm, das Speisen- und Getränkeangebot und die letztendliche Standplatzaufteilung konstruktiv und zielgerichtet besprechen. Dadurch wurde vieles im Vorfeld gemeinsam festgelegt, wie z. B. die einheitliche Preisgestaltung, und die teilnehmenden Vereine und Gruppen konnten entspannter das eigentliche Festwochenende angehen.

Nach dem Fest fand jeweils eine **platzbezogene Nachbetrachtung** statt. Dabei wurden auch Verbesserungen und neue Ideen diskutiert. Am 29.10.2012 trafen sich alle Festteilnehmer zu einer **Gesamteilnehmerversammlung**. Hier wurden die Mitglieder des Festbeirates bestätigt bzw. neu gewählt. Der Festbeirat wurde dabei auf 6 + 2 Vertreter erweitert, damit zukünftig jeder Festbereich im Festbeirat vertreten ist. Die Mitglieder sind: Manfred Bergmann, Gerd Schlicher, Kai Kemper, Georg Schmitz, Peter Grieser/Hansi Groß und Stefan Haaß/ Britta Heitzmann sowie Stephan Schneider und Rudolf Haas als Vertreter der Stadtverwaltung.

Nach dem Erfolg in diesem Jahr müsste das nächste 4nheimer Stadtfest eigentlich gleich wieder im nächsten Jahr stattfinden. Allen Beteiligten ist aber klar, dass ein Stadtfest in der heutigen Zeit mit erheblichem und nicht zu unterschätzendem Einsatz in organisatorischer, personeller und finanzieller Hinsicht verbunden ist. **Daher wurde von Vereinen, Festbeirat, Politik und Verwaltung einvernehmlich die Entscheidung getroffen, das 4nheimer Stadtfest erst wieder in zwei Jahren durchzuführen.**

Die Gesamteilnehmerversammlung hat den Termin für das nächste 4nheimer Stadtfest bereits festgelegt. Es wird das **Wochenende 13./14./15. Juni 2014** sein.

Somit heißt es „*Nach dem Fest, ist vor dem Fest*“ und der Festbeirat hat einen klaren Auftrag erhalten, das bisherige Konzept für das **4nheimer Stadtfest 2014** fortzuführen und zu verfeinern, Programmvorschläge mit den Teil-

nehmern auszuarbeiten und diese mit Vereinen, Stadtverwaltung und Partnern aus der Wirtschaft zu realisieren – um eben ein echtes **4nheimer Stadtfest** zu erhalten!

[Ihr Ansprechpartner:](#)

Rudolf Haas

KFS-BÜRO, Tel. 988-240, Fax 988-374

rhaas@viernheim.de

19. Zelt für Vereinsveranstaltungen

Der Hobbykünstlerverein Vhm. e.V. konnte durch eine **Spende der Sparkasse Starkenburg** ein dringend benötigtes robustes Veranstaltungszelt anschaffen. Es ist 6 x 12 m groß und wird zukünftig u. a. als Kunsthandwerkerzelt auf dem Weihnachtsmarkt zum Einsatz kommen. Aufgrund der Zusammenarbeit des Hobbykünstlervereins und der Stadtverwaltung Viernheim bei verschiedenen Veranstaltungen wird das Zelt im Bürgerhaus gelagert und durch das KFS-BÜRO verwaltet (Belegungsplan), da dieses auch für städtische Veranstaltungen genutzt werden kann.

Darüber hinaus erhalten Viernheimer Vereine die Möglichkeit, das Zelt für ihre eigenen Vereinsveranstaltungen kostengünstig anmieten zu können. Die Nutzungsgebühr beträgt 200 Euro pro Veranstaltung (i. d. R. ein Wochenende) und es muss eine Kautionsleistung in Höhe von 300 Euro hinterlegt werden. Transport, Auf- und Abbau sind vom Nutzer zu organisieren, wobei ein Stadtbetriebsmitarbeiter die Auf- und Abbauphase begleiten wird. **Nutzungsanfragen bitte direkt an das KFS-BÜRO richten.**

Detailinfos zum Zelt: Verzinktes Stahlrohrgestänge, Verbindungsteile aus stabilem Alu-Spritzguss, Breite max. 6,00 m, Abstand der Fußrohre max. 3,30 m, Standardseitenhöhe 2,20 m, Zeltbauteile sind für den schnellen Aufbau vorbereitet, Erdnägel und Sicherungsschrauben sind vorhanden. Weißer Planenstoff beschichtet, schwer entflammbar (DIN 4102 B1), hochglanzversiegelt, UV-stabil, reißfest, schmutzabweisend, Dachbeplanung in einem Stück, mit Expanderseil am Gestänge verschnürt, Seitenvorhänge mit Haken und Ösen innen am Dach eingehängt.

[Ihre Ansprechpartnerin:](#)

Diana Wäsch

KFS-BÜRO, Tel. 988-360, Fax 988-374

dwaesch@viernheim.de

20. Familiensportpark West entwickelt sich weiter

Dank der Unterstützung von Viernheimer Unternehmen, Vereinen, ehrenamtlichen Helfern sowie nicht zuletzt dem maßgeblich beteiligten Naturheilverein Viernheim, Weinheim und Umgebung e. V. mit seinem besonderen Engagement und zahlreichen Spenden konnte die **Kneipp-Anlage** am 23.06.2012 feierlich eingeweiht werden. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit Nilgänsen und kurzzeitiger Schließung der Anlage konnte diese ab Mitte August endgültig ihrer Bestimmung übergeben und genutzt werden. Das neue Gesundheitsangebot im FSP West wurde schnell von verschiedenen Nutzergruppen angenommen: Walkinggruppen, Sportvereine, Schulklassen, Individualnutzer/-sportler und nicht zuletzt von den VHS-Kursteilnehmern. Seit Mitte Oktober ist die Anlage saisonbedingt außer Betrieb. Im Frühjahr 2013 beginnt dann die zweite Viernheimer Kneipp-Saison.

Auch der **Generationenbewegungsparcours** erfreute sich in diesem Jahr mit zunehmenden Temperaturen immer größerer Beliebtheit. Viele Besucher/-gruppen nutzten die sportliche Betätigung an den 14 Geräten in Verbindung mit einer anschließenden Erfrischung im Kneippbecken. Die Möglichkeiten einer generationenübergreifenden Nutzung wurden erkannt und aufgegriffen, indem viele Großeltern mit ihrem Enkelkind im FSP anzutreffen waren. Auch die Volkshochschule Viernheim nahm in ihrem Seminarprogramm einen speziellen Kurs auf und die ehrenamtlichen Übungsleiter Bernd Ackermann und Wolfgang Jäger konnten Anfang September zahlreiche Kursteilnehmer vor Ort begrüßen. Um die Öffentlichkeitsarbeit zu verstärken, hat das KFS-BÜRO einen Infolyer über die derzeitigen Angebote im FSP sowie eine kleine Broschüre mit einer Beschreibung der 14 Fitnessgeräte erstellt, die mit dem Infobrief verschickt werden. Eine größere Flyeranzahl kann jederzeit bei uns angefordert werden. Bis zum Frühjahr wird ein Nutzungskonzept für Gruppen und Individualisten erarbeitet. In diesem Zug soll auch die Möglichkeit bestehen, dass sich Personen aus den Vereinen speziell zum Übungsleiter ausbilden lassen können. Hierzu erhalten die Vereine in den nächsten Wochen noch nähere schriftliche Informationen.

„Sport stärkt Familien“! Genau unter diesem Motto stand auch in diesem Jahr wieder der **3. Familiensporttag** am 2. September. An diesem Tag hieß es erneut: Sport, Spiel und Spaß für die ganze Familie.



Der **Arbeitskreis Familiensportpark West** verwendete in diesem Jahr wieder viel Mühe, um den Besuchern umfassend Gelegenheit zu bieten, sich zu bewegen und neue spannende Sportarten kennenzulernen und diese selbst auszuprobieren. Erstmals beim Familiensporttag wurden auch das Grillhaus für den Cateringbereich sowie der Generationenbewegungsparcours und die Kneipp-Anlage in das Angebot mit eingebunden. Um auf die Bedeutung der Bewegung und des Sports für die Bedürfnisse und Wünsche von Familien aufmerksam zu machen, fand zuvor eine Ausstellungseröffnung mit dem Thema „Gemeinsam aktiv – Familie und Sport“ des Landessportbunds Nordrhein-Westfalen in den Räumen der Sparkasse Starckenburg statt. **Der Termin für den 4. Familiensporttag nächstes Jahr steht bereits fest:**

Sonntag, 8. September 2013

Dann wird auch erstmals der Wohltätigkeitslauf der IGL unter dem neuen Namen **„Viernheimer Volkslauf“** im Rahmen des Familiensporttags im Familiensportpark West stattfinden.

Für alle Viernheimer Vereine besteht die Möglichkeit, sich am 4. Familiensporttag mit ihrem/einem Sport- oder Mitmachangebot bzw. einer Aufführung zu präsentieren.

Um die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit zu verstärken und damit auch neue Besucher schnellstmöglich den Weg in den FSP finden, wird im neuen Jahr ein großes **Hinweisschild** am Sandhöfer Weg aufgestellt. Beim Bau des aus Holz bestehenden Schildes hat das Team des Vhm. Kletterwalds mit seinem „Know-how“ sehr wertvolle ehrenamtliche Hilfe geleistet.

Der **Arbeitskreis „Familiensportpark West“** ist in diesem Jahr dem Ziel - das Gebiet in ein familienfreundliches Sport- und Freizeitgelände mit Naherholungsfunktion für die ganze Familie umzugestalten – wieder einen Schritt nähergekommen. Daran haben viele mitgearbeitet.

Hierfür ein HERZLICHES DANKESCHÖN!

[Ihre Ansprechpartnerin:](#)

Alexandra Busalt

KFS-BÜRO, Tel. 988-345, Fax 988-374

abusalt@viernheim.de

21. Fino-Pass – „Fit mit Fino“

Das erste Projektjahr „**Fino-Pass**“ ist gerade vorüber, schon wird das neue Projektjahr für alle Kinder der ersten Klassen in Viernheimer Schulen im Schuljahr 2012/2013 eingeläutet.

Rückblick Schuljahr 2011/2012

Alle erfolgreichen Fino-Pass Absolventinnen und Absolventen haben eine Urkunde und einen Fino-Schlüsselanhänger erhalten.

Außerdem wurden unter allen Einsendern zehn Kinder zur Verlosung in die Sparkasse Starkenburg eingeladen. Hier wurden große Fino-Kuscheltiere, Freikarten für das Schaulaufen des Eis- und Rollsportclubs (Peter Pan) und eine Mitgliedschaft in einem Viernheimer Sportverein verlost.



(Foto: Erste Fino-Pass-Preisverleihung am 06.11.2012)

Sehr glücklich über den Hauptpreis (ein Jahr kostenlose Mitgliedschaft in einem Sportverein) zeigte sich Mika Träger. Aber auch die anderen neun Kinder freuten sich sehr über ihre jeweiligen Sachpreise.

Ausblick Schuljahr 2012/2013

Mit dem neuen Schuljahr ist auch das neue Projektjahr für den **Fino-Pass** gestartet. Alle Kinder der ersten Klassen in Viernheimer Schulen haben kurz nach ihrer Einschulung den **Fino-Pass** erhalten. Erste Stempel wurden bereits durch die Teilnahme an der Familienolympiade beim 3. Familiensporttag oder durch die Teilnahme beim Wohltätigkeitslauf der IGL ergattert. Nun gilt es, den **Fino-Pass** mit weiteren Stempeln zu füllen und vor den Sommerferien 2013 im KFS-BÜRO abzugeben.

Allgemeine Informationen

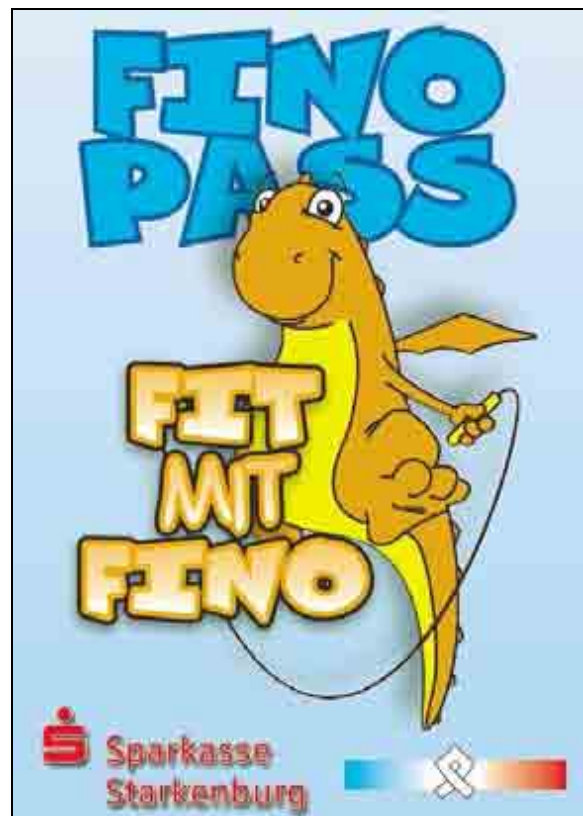
Der **Fino-Pass** soll den Kindern spielerisch Spaß an Sport und Bewegung vermitteln. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer, der den **Fino-Pass** komplett ausgefüllt im Kommunalen

Freizeit- und SportBÜRO abgibt, erhält ein kleines Präsent und nimmt an einer tollen Verlosung teil.

Wie müssen die Kinder vorher aktiv sein?

Sie benötigen vier Stempel, die durch nachfolgende Bewegungsangebote „verdient“ werden können:

- Teilnahme an den Bundesjugendspielen oder erfolgreicher Erwerb des Sportabzeichens
- Bestehen der Seepferdchenprüfung
- mind. drei Monate aktive Teilnahme in einem Sportverein
- Teilnahme an einer der folgenden Veranstaltungen
 - Familiensporttag 2012 (Familienolympiade)
 - Wohltätigkeitslauf der IGL 2012
 - Citylauf 2013



Weite Infos zum Fino-Pass unter:
www.viernheim.de/fino-pass.html

Ihr Ansprechpartner:

Sascha Niebler
KFS-BÜRO, Tel. 988-272, Fax 988-374
sniebler@viernheim.de

22. Förderung von Einzelprojekten im Rahmen der Sportentwicklungsplanung

Ende 2011 hat die Stadt Viernheim in Kooperation mit der Sparkasse Starkenburg einen **Wettbewerb zur Förderung von zukunftsweisenden Einzelprojekten** ausgeschrieben. Teilnehmen konnten Viernheimer Sportvereine, die im Jahr 2012 Projekte aus den Bereichen **Integration, Kooperation mit Schulen/Kindertagesstätten oder spezielle Jugendförderprogramme** umsetzen.

Insgesamt wurden zehn Projektanträge eingereicht, wovon neun Projekte als förderungsfähig anerkannt wurden. Die neun Projekte wurden mit insgesamt 5.500 Euro bezuschusst.

Diese Projekte und Vereine wurden im Jahr 2012 gefördert:

- **„Gemeinsames Kegeln“** – Kegelsportverein 1951 e. V.
- **„Kooperation Schule - Verein“** – TSV Amicitia Viernheim e. V., Abt. Handball
- **„Bewegungsschule“** – TSV Amicitia Viernheim e. V.
- **„Vorbereitung der Grundschulen auf die Bundesjugendspiele“** – TSV Amicitia Vhm. e. V., Abt. Leichtathletik
- **„Kooperation mit der Kindertagesstätte Arche Noah“** – Turnverein von 1893 Viernheim e. V.
- **„Sommercamp 2012“** – Schachclub Viernheim 1934 e. V.
- **„Anpfiff ins Leben“** – TSV Amicitia Viernheim e. V., Abt. Fußball
- **„Mehr Bewegung in den Kindergärten“** – TSV Amicitia Viernheim e. V., Abt. Turnen
- **„Kooperation Schule – Verein“** – 1. Viernheimer Karate-Dojo



(Foto links: Kegeln von Menschen mit und ohne Handicap)



(Foto rechts: Handball-AG in der Schule)



(Foto: Bundesjugendspiele der Grundschüler)

Mit Veränderung der Vereinsförderrichtlinien und Neuausrichtung ab dem Jahr 2013 wird die Projektförderung Bestandteil der städtischen Vereinsförderung.

Für Sport treibende Vereine stehen dann Fördermittel in Höhe von 15.000,- Euro zur Verfügung. Im kulturellen Bereich sind 3.500,- Euro eingeplant.

Ihr Ansprechpartner:

Sascha Niebler
KFS-BÜRO, Tel. 988-272, Fax 988-374
sniebler@viernheim.de

23. Neuregelung der Vereinsförderrichtlinien ab 2013

Die Stadt Viernheim fördert auf verschiedenen Ebenen und mit verschiedenen Maßnahmen das Vereinsleben in der Kommune.

Eine zentrale Rolle spielen dabei die **Vereinsförderrichtlinien für kulturelle und Sport treibende Vereine**. Die seit 1988 bestehenden Richtlinien wurden in diesem Jahr überarbeitet und zukunftsorientiert ausgerichtet.

Aus finanziellem Blickwinkel betrachtet wurden die Veränderungen so vorgenommen, dass Verschiebungen innerhalb der bisherigen Fördersegmente bzw. zugunsten neuer Fördersegmente – bei gleichzeitigem Erhalt der Gesamtförderhöhe für alle Vereine – vorgenommen wurden. **Klares Ziel war es, die Förderung ziel- und projektbezogener auszurichten**. Dies hatte eine Reduzierung der Ansätze für die bisherigen Fördersegmente und den Wegfall der allgemeinen Grundförderung für aktive Erwachsene (1 Euro/Pers.) zur Folge.

Die Überarbeitung ist geprägt von:

- **Änderung von Grundstrukturen**

(Erhalt der Förderung im Alter von 0 – 18 Jahre, Wegfall der Grundförderung für Erwachsene, stärkere Förderung von Vereinen mit vereinseigenen Anlagen, Absenkung der Bezuschussung bei der Anmietung von Trainingszeiten und von Jubiläumszuschüssen)

- **Einführung von Projektgeldern**

(Kulturbereich: Musik, Chorgesang, Kinder und Jugend, Integration. Im Sportbereich: Kinder- u. Jugendsport, Sport für Ältere, Gesundheitssport, Behindertensport, Integration)

- **Zuschüsse für zukunftsweisende Ausbildung und zukunftsorientiertes Vereinswesen**

(junge Übungsleiter, Vereinskoooperationen, Vereinsfusionen)

Diese Veränderungen und Neuerungen werden sich von Verein zu Verein unterschiedlich auswirken. Neu ist, dass die Vereine die Möglichkeit erhalten, über Projektzuschüsse Geld für die Vereinsarbeit zu erhalten. Mit der Einführung der Projektförderung kann die städtische Vereinsförderung in Zukunft flexibler auf Veränderungen in der Vereinswelt reagieren. Für das neue Segment „Förderung von Projekten und besonderen Maßnahmen“ stehen im Sportbereich 15.000 Euro und für kulturelle Vereine 3.500 Euro zur Verfügung.

Mit den Zuwendungsbescheiden der Vereinsförderung 2012 werden die Empfänger weitere Informationen und eine Vergleichsberechnung (alt – neu) erhalten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der persönlichen Beratung.

Die neuen Richtlinien wurden bereits vom Magistrat, dem Sozial- und Kulturausschuss sowie dem Haupt- und Finanzausschuss beschlossen. Die abschließende Beschlussfassung obliegt der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 14.12.2012.

[Ansprechpartner für Sport treibende Vereine:](#)

Sascha Niebler
KFS-BÜRO, Tel. 988-272, Fax 988-374
sniebler@viernheim.de

[Ansprechpartnerin für kulturelle Vereine:](#)

Diana Wäsch
KFS-BÜRO, Tel. 988-360, Fax 988-374
dwaesch@viernheim.de

24. Änderungen im Gaststättengesetz mit Auswirkung auf Vereinsveranstaltungen

Die Landesregierung hat am 28.03.2012 ein neues Gaststättengesetz für das Land Hessen beschlossen. Das Hessische Gaststättengesetz (HGastG) trat zum 01.05.2012 in Kraft.

Das neue Gaststättenrecht beinhaltet Änderungen für Vereine und alle anderen, die einen Gaststättenbetrieb vorübergehend ausüben wollen, z. B. bei Vereinsfesten oder aus Anlass von kulturellen und organisierten Veranstaltungen, wie z. B. 4nheimer Stadtfest oder Weihnachtsmarkt. Wer in der Vergangenheit aus solchen besonderen Anlässen heraus Getränke oder zubereitete Speisen verkaufen wollte, brauchte seither eine sogenannte Gestattung. Diese wurde abgeschafft und durch die Anzeigepflicht ersetzt. Anders als bisher gilt die Anzeigepflicht auch für Veranstaltungen, bei denen auch nur antialkoholische Getränke verabreicht werden.

Für den vorübergehenden Gaststättenbetrieb bedarf es nach der neuen Rechtslage nur **einer entsprechenden schriftlichen Anzeige**, die spätestens 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung unter Angabe der Antragstellerin/des Antragstellers mit ladungsfähiger Anschrift, Ort, Zeitraum und Anlass der Veranstaltung sowie die zur Verabreichung vorgesehenen Speisen und Getränke sowie die voraussichtlich zu erwartende Besucherzahl, einzureichen ist. Die Anzeige kann schriftlich und formlos beim Magistrat der Stadt Viernheim, Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, erfolgen.

Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, den **Anzeigenvordruck** auf der städtischen Homepage unter **Bürgerservice/Verwaltung online** herunterzuladen und einzureichen.

Für die Fallbearbeitung wird eine **generelle Gebühr in Höhe von 24,50 Euro** erhoben. Die bisherige Gebührenberechnung nach Veranstaltungstagen entfällt.

[Ihre Ansprechpartner:](#)

Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung
Gabriele Gutperle
Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung
Tel. 988-254, Fax 988-300
ggutperle@viernheim.de

Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung
Günter Wunder
Tel. 988-339, Fax 988-300
gwunder@viernheim.de

25. Internationales Deutsches Turnfest 2013 – Beteiligung Viernheims –

Vom **18. – 25. Mai 2013** findet das Internationale Deutsche Turnfest (IDTF) in der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) statt.

Es handelt sich um die weltweit größte Breiten- und Wettkampfsportveranstaltung mit über 25 Sportarten, zu der mehr als 80.000 TeilnehmerInnen und über 100.000 BesucherInnen jeden Alters erwartet werden. Über 1.000 Einzelveranstaltungen werden in den Städten Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen sowie weiteren 19 Kommunen in der MRN durchgeführt. Für alle wird ein umfangreiches Kultur- und Rahmenprogramm (sportliche Mitmachangebote, Vorführungen, Show-Highlights uvm.) angeboten. Etwa 10.000 freiwillige HelferInnen werden dafür sorgen, dass sich alle Gäste in der Region wohlfühlen.

Veranstalter des Deutschen Turnfestes ist der Deutsche Turnerbund und der Verein Deutscher Turnfeste. Seit Mai 2011 ist das Organisationskomitee des Turnfestes 2013 mit einer Geschäftsstelle in Mannheim präsent. Auf Seiten der Ausrichter übernimmt der Verein Sportregion Rhein-Neckar e. V. als Einrichtung der MRN und Netzwerk für Sportthemen eine wichtige koordinierende Funktion. Darüber hinaus wurde eine Steuerungsgruppe installiert, in der auch die Stadt Viernheim vertreten ist.



Jede Kommune hat die Möglichkeit, unabhängig von den Hauptveranstaltungen des IDTF, ein Rahmenprogramm für die Bevölkerung und die Besucher anzubieten. **In Viernheim ist am 20.05. ein Länderabend für die vornehmlich in Viernheim untergebrachten TeilnehmerInnen aus Berlin und Brandenburg geplant, der im Bürgerhaus stattfinden wird.**

Weitere kleine Veranstaltungen, wie z. B. auf der Sommerbühne mit einer „chill-out-area“ oder ein gemeinsames Sportevent („Spiel ohne Grenzen“) sind denkbar. Diese Veranstaltungen

bieten die Möglichkeit verschiedenster Begegnungen zwischen den Turnfestteilnehmern und Bürgern.

Zudem sollen über den Tourismus und das größte europäische Städtepartnerschaftsprojekt der MRN noch weitere Kommunen der Metropolregion eingebunden werden.

So wird ein Gutscheinheft als Kultur- und Freizeitführer entstehen, in dem auch Viernheimer Angebote zu finden sein werden. Ziel dieses „CoolTur(n)“-Programmes ist es, nicht nur einen weiteren Anreiz und einen Mehrwert für die TeilnehmerInnen zu bieten, sondern die MRN mit ihren kulturellen, touristischen und kulinarischen Besonderheiten kennenzulernen.



Durch das Städtepartnerschaftsprojekt sollen möglichst viele der rund 290 Städte und Gemeinden der MRN mit ihren über 300 Städtepartnerschaften in das Turnfest eingebunden werden. Geplant sind 100 Gruppen - vornehmlich junge Menschen - aus den europäischen Partnerstädten mit jeweils 10 - 20 Personen und somit ca. 1.500 zusätzlichen Gästen. Die Bürgerinnen und Bürger bzw. Vereine und Institutionen werden über ihre Rolle als Gastgeber miteingebunden.

Alle internationalen Gäste, Kinder, Jugendliche, Freizeit- und Wettkampfsportler, Seniorinnen und Senioren, sollen aktiv an der breiten Angebotspalette des Turnfestes teilnehmen, ob an Turnieren, auf Showbühnen, bei den Mitmachangeboten, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen u.v.m. Es werden zusätzlich zwei spezielle Städtepartnerschaftsveranstaltungen für Gäste und Gastgeber organisiert: Beachvolleyball-Turnier der Partnerstädte und ein „Get together“-Programm mit thematischem Rahmenprogramm.

In Viernheim werden in der Waldsporthalle zwei Wettbewerbe des Int. Dt. Turnfestes an vier Tagen ausgetragen.

Die **Wettkämpfe der Sportakrobatik** finden am Pfingstsonntag und Pfingstmontag (19./20.05.) statt. Hier werden sogar ab 16 Uhr die Deutschen Meisterschaften der Senioren (männlich/weiblich) und der Junioren (männlich/weiblich, 11-17 Jahre) ausgetragen. Wir erwarten rund 200 Sportlerinnen und Sportler und 1.000 Zuschauer.

Am Mittwoch und Donnerstag (22./23.05.) treten ca. 300 TeilnehmerInnen in der **Sportart Team-Gym** an. Sechs bis zwölf Aktive konkurrieren in den Kategorien weiblich, männlich oder mixed in drei Disziplinen: Bodenprogramm, Trampette und Tumbling. Im Bodenprogramm zeigen alle Athleten eine Choreografie mit Synchronübungen aus der Sportgymnastik und –akrobatik. Beim Trampette führen die TurnerInnen Übungen auf dem Minitrampolin und dem Sprungtisch vor. Tumbling bedeutet: Sechs Turnerinnen und Turner des Teams zeigen auf einer 13 - 15 Meter langen, gepolsterten und speziell gefederten Tumblingbahn in rascher Folge akrobatische Sprungreihen.

Es steht bereits fest, dass der Berliner sowie der Märkische Turnerbund (Brandenburg) in Viernheim untergebracht werden.

Es handelt sich hierbei um ca. 1.500 Personen, die in Schulen übernachten werden. Das Organisationskomitee hat sich um eine Ferienregelung in der Turnfestwoche für die betroffenen Schulen in Hessen bemüht. Das Hessische Kultusministerium schließt sich der Ferienregelung in Rheinland-Pfalz an. Bei der „3+1-Regelung“ müssen drei Tage von den Schulen nachgearbeitet werden und das Kultusministerium gibt zusätzlich den vierten Tag frei.

Treffen mit den beiden Geschäftsführern der Turnerbünde und dem KFS-BÜRO fanden bereits für konkrete Absprachen statt. Auch die Hotels und Pensionen in Viernheim werden starken Zuspruch erhalten, da die Verantwortlichen der beiden Turnerbünde sowie Kampfrichter und sonstige Organisatoren ortsbezogen untergebracht werden.

Wie jeder weiß, der bereits einmal an einem Austausch oder an einer Ferienfreizeit teilgenommen hat, ist eine gute Betreuung und Gastfreundschaft das A und O für die Zufriedenheit der Teilnehmer.

Dieses Jahr konnte bei den Olympischen Spielen in London in den Medien verfolgt werden, wie sehr der Gesamterfolg und vor allem das Wohlgefühl der Besucher eines großen Sportevents von dieser Aufgeschlossenheit und Freundlichkeit der Helfer abhängig ist.

Die MRN hat sich zum Ziel gesetzt, alle Teilnehmer des IDTF für die Region zu begeistern. Wir wollen zeigen, dass wir mit unserer Organisationskraft Großartiges leisten können. Dazu benötigen wir Ihre Unterstützung, um das Gelingen dieser Großveranstaltung zu gewährleisten.

Die Viernheimer Vereinswelt hat bereits beim Landeskinderturnfest im letzten Jahr unter Beweis gestellt, dass Sie eine solche Herausforderung mit viel Einsatzbereitschaft und Freude meistern kann! Der ein oder andere Verein, nicht nur aus dem Sportbereich, hat bereits seine Unterstützung zugesagt. Die Hilfe aller Vereine wird benötigt, denn nur gemeinsam kann auch dieses Großereignis gestemmt werden! Wir freuen uns, wenn sich weitere ehrenamtliche Helfer in Viernheim engagieren möchten.

Auch Sie haben die Möglichkeit, bei diesem Megaevent dabei zu sein. Ganz nach dem Motto: „**Mitten drin, statt nur dabei!**“

Junge Menschen ab dem 16. Lebensjahr profitieren als Volunteer in zweierlei Hinsicht:

- 1. Sie haben die Möglichkeit, diesen außergewöhnlichen Event hautnah zu erleben und in einem interessanten und verantwortungsvollen Aufgabenbereich tätig zu sein.**
- 2. Die Volunteers erhalten einen wertvollen schriftlichen Nachweis über ihr ehrenamtliches Engagement, den sie neben den Erfahrungen insbesondere für ihren zukünftigen Lebens- und Berufsweg vorweisen können – denn dies gewinnt in der heutigen Gesellschaft immer mehr an Bedeutung und wird mittlerweile von vielen Bildungseinrichtungen und Arbeitgebern gefordert.**

Ihre Ansprechpartnerin:

Sandra Funk
KFS-BÜRO, Tel. 988-228, Fax 988-374
sfunkunk@viernheim.de

26. Internationales Deutsches Turnfest 2013 – Sei dabei als Volunteer –

Der Startschuss, um die Bevölkerung zu aktivieren und zu gewinnen, ist mit der Vorstellung des Volunteer-Programms bei der Pressekonferenz am 12. Oktober 2012 gefallen.

Um die größte Wettkampf- und Breitensportveranstaltung der Welt durchführen zu können, ist das Organisationskomitee auf Hilfe angewiesen. Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Organisationskomitees sorgen die Helfer/innen dafür, dass sämtliche Abläufe reibungslos funktionieren und das Turnfest zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Das Organisationskomitee möchte 10.000 Freiwillige für das Turnfest gewinnen und den Spirit, den die Volunteers bei den Olympischen Spielen ausgelöst haben, auch in die Region tragen.



Internationales
Deutsches Turnfest
18.-25. Mai 2013
Metropolregion
Rhein-Neckar

Rund 7.000 Menschen aus den Vereinen der Region werden benötigt, um die Betreuung der

Turnfestteilnehmer in den 165 Schulen sicherzustellen.

Weitere 3.000 Volunteers werden für die vielen anderen Einsatzbereiche (u. a. Akkreditierung – Marketing/Medien/PR – Ordnungsdienste – Logistik – Unterstützung bei der Durchführung der Wettkämpfe und Veranstaltungen – Teilnehmer-/ Gäste- oder VIP-Betreuung) benötigt, dies können Einzelpersonen oder auch Gruppen sein.

Warum sich als Volunteer engagieren?

- Weil es Spaß macht, mittendrin die unvergessliche Turnfestatmosphäre hautnah zu erleben.
- Weil man als Volunteer Erfahrungen macht, die man nie vergisst.
- Weil man als Volunteer mit wenig Aufwand hilft, Großes zu erreichen.

Motto

In der Metropolregion Rhein-Neckar weiß jeder, was damit gemeint ist: **Lass uns loslegen, lass es uns anpacken, auf geht's!**

Daher ist „**Alla hopp!**“ das Motto des Volunteer-Programms.

Einsatz:

Die Einsatzorte sind je nach Einsatzgebiet und Aufgabe in den drei Turnfestzentren Mannheim, Heidelberg oder Ludwigshafen oder einer der anderen 19 Turnfestkommunen. Die Einsatzpläne, -gebiete und Einsatzorte werden vor dem Turnfest individuell abgestimmt.

Dies erhält der Volunteer für seine Hilfe:

Volunteer-Shirt, Zugang zu den nicht-kartenpflichtigen Veranstaltungen, Besuch der Generalprobe der Stadiಂಗala, kostenfreie Nutzung der ÖPNV, Getränkeversorgung am Einsatzort, Teilnahmebescheinigung und Dankeschön-Party für alle Volunteers.

Gerade junge Menschen ab dem 16. Lebensjahr profitieren als Volunteer in zweierlei Hinsicht:

Zum einen haben sie die Möglichkeit, diesen außergewöhnlichen Event hautnah mitzuerleben und in einem interessanten und verantwortungsvollen Aufgabenbereich



tätig zu sein.

Zum anderen erhalten die Volunteers einen wertvollen Nachweis über ihr ehrenamtliches Engagement, den sie neben den Erfahrungen insbesondere für ihren zukünftigen Lebens- und Berufsweg vorweisen können – denn dies gewinnt in der heutigen Gesellschaft immer mehr an Bedeutung und wird mittlerweile sogar von vielen Bildungseinrichtungen und Arbeitgebern gefordert.

(Foto oben: IDTF-Maskottchen – bisher noch ohne Namen)

Weitere Infos und Anmeldung zum Volunteerprogramm:

[Verein Deutsche Turnfeste e. V.
Organisationskomitee Turnfest 2013
www.turnfest.de/volunteers
Tel. 06 21 / 7 14 192 - 700
\[volunteers@turnfest.de\]\(mailto:volunteers@turnfest.de\)](http://www.turnfest.de/volunteers)

27. Internationales Deutsches Turnfest 2013 – Turnfest-Akademie –

Die Turnfest-Akademie bietet während der Turnfestwoche vom 18. bis 25. Mai 2013 rund 500 Veranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung an. Die Akademie, die der deutsche Turnerbund alle vier Jahre im Rahmen des Deutschen Turnfestes anbietet, gilt als Europas größter Fortbildungskongress im Sport.



Internationales
Deutsches Turnfest
18. - 25. Mai 2013
Metropolregion
Rhein-Neckar

Die vielen Fortbildungsangebote werden von 180 nationalen und internationalen SpitzenreferentInnen präsentiert. Die Verbindung

von Theorie und Praxis sowie breit aufgestellte Ausbildungsangebote, die Menschen aller Altersgruppen mit ihren Bewegungsmöglichkeiten im Blick haben, werden in der Akademie auf lebendige Art und Weise realisiert. Die Workshops, Seminare und Vorträge richten sich zum einen an die Praktiker in den Vereinen wie ÜbungsleiterInnen und TrainerInnen. Aber auch ErzieherInnen, Lehrkräfte und andere Interessierte können die Angebote wahrnehmen.

Zur Turnfest-Akademie 2013 werden über 4.500 TeilnehmerInnen erwartet. Sie können sich aus 13 verschiedenen Akademie-Bereichen ihr individuelles Programm zusammenstellen, neue Trends kennenlernen oder Know-how vertiefen. Zu den Praxisbereichen zählen unter anderem die Themen „Fitness und Gesundheitssport“, „Natursport“, „Kinderturnen“ oder „Bewegungskunst & Turnartistik“. Die Seminare informieren über neueste wissenschaftliche Erkenntnisse für die Praxis, geben Tipps für die erfolgreiche Vereinsführung und Anstöße für ein besseres Selbstmanagement.

Der Schwerpunkt der Turnfest-Akademie liegt im Sportkomplex des Neuenheimer Feldes in Heidelberg (Universität, Pädagogische Hochschule, Olympiastützpunkt). Darüber hinaus finden sich Akademieangebote auf dem Mannheimer Maimarktgelände, das während des Turnfestes zum zentralen Turnfestplatz wird. Weitere Infos erhalten Sie bei:

[Verein Deutsche Turnfeste e. V.](#)
[Organisationskomitee Turnfest 2013](#)

Projektleitung: Andrea Michels, Dr. Gudrun Paul
Otto-Beck-Str. 34, 68165 Mannheim
Tel. 06 21 / 7 14 192 – 460
Fax 06 21 / 7 14 192 – 510
andrea.michels@turnfest.de

28. Blumenschmuck für Vereinsveranstaltungen

Bisher wurden Vereine durch das kostenlose Bereitstellen von Blumenschmuck für deren Veranstaltungen unterstützt. Aufgrund der Schließung der kooperierenden Firma musste die Zusammenarbeit mit diesem Betrieb beendet werden. Das Ende dieser Ära wurde zum Anlass genommen, das bisher praktizierte Verfahren zu überprüfen. Die Statistik zeigt, dass die Anfragen nach Blumenschmuck in den letzten 10 Jahren um 50 % zurück gegangen sind, Tendenz weiter fallend. Aus Kostengründen und auf Grund des genannten Bedarf-rückgangs wurde vom Magistrat der Stadt Viernheim beschlossen, diese Dienstleistung in der Zukunft nicht mehr anzubieten.

Der meiste Blumenschmuck wurde seither für Veranstaltungen in den Bürgerhaussälen genutzt. Daher wird die Verwaltung prüfen, ob es sinnvoll ist, für diese höherwertigeren Kunstblumenschmuck anzuschaffen.

[Ihre Ansprechpartnerin:](#)

Diana Wäsch
KFS-BÜRO, Tel. 988-360, Fax 988-374
dwaesch@viernheim.de

29. Spuckschutz“ für Viernheimer Vereine

Mit Mitteln aus der Sparkassenspende 2012 konnten für die Viernheimer Vereinswelt Thekenaufsätze aus Kunststoff angeschafft werden. Diese dienen als sogenannter „Spuckschutz“ beim Verkauf von offenen Lebensmitteln und können zukünftig für Vereinsveranstaltungen genutzt werden.

Die Elemente zu 100 cm und 60 cm (je vier Stück) können beliebig miteinander kombiniert werden und sollen in der Waldsporthalle zum Einsatz kommen. Dort sind die Elemente auch gelagert.



[Ihr Ansprechpartner:](#)

Sascha Niebler
KFS-BÜRO, Tel. 988-272, Fax 988-374
sniebler@viernheim.de

30. Laptop und Beamer für Vereine und Selbsthilfegruppen

Die Ausleihe der im Jahr 2005 über eine Spende der Sparkasse Starkenburg angeschafften Präsentationsgeräte läuft weiterhin sehr gut. Die Geräte können bei entsprechendem Bedarf für Veranstaltungen im ehrenamtlichen Bereich ausgeliehen werden.

Besonders an Wochenenden häufen sich die Anfragen. **Deshalb bitte die Geräte frühzeitig – am besten mindestens zwei Wochen vor dem gewünschten Ausleihtermin – reservieren!**

Die Gerätebetreuung und Ausleihe übernimmt seit 2006 der Viernheimer Fotoclub, der sich damit gegenüber der Stadt für ihre Unterstützung erkenntlich zeigen will. Für die Ausleihe ist eine Übergabvereinbarung zu unterzeichnen und es wird ein Unkostenbeitrag von jeweils 5 Euro erhoben. Dieser dient als Rücklage zur Beschaffung neuer Beamerlampen.

Ihre Ansprechpartner:

Michael Dewald Tel. 01 72/6 95 73 13

Stefan Karl Tel. 01 71/5 06 30 58

oder per e-Mail: beamer@fotoclub-viernheim.de

31. Besondere Veranstaltungshinweise für 2013 (Stand: 03.12.2012)

Dienstag, 1. Januar, 14:11 Uhr Ratssaal
Neujahrsempfang für den CdG

Sonntag, 13. Januar, 14:11 Uhr Ratssaal
Empfang für die Großen Drei

Freitag, 18. Januar, 20:00 Uhr Bürgerhaus
Bürgerempfang der Stadt Viernheim

Sonntag, 10. Februar, 14:11 Uhr Innenstadt
Straßenfastnacht von den Großen Drei u. a.

Freitag, 22. Februar, 18:30 Uhr Ratssaal
Sportabzeichenvergabe

Sonntag, 03. März, 10:00 Uhr R.-Bosch-Str.6
Vereinsräume des TSC Rot-Weiss
3. Viernheimer Vereinsfrühschoppen

Sonntag, 17. März, 13:00 Uhr Innenstadt
Verkaufsoffener Sonntag mit Autoschau

Sonntag, 21. April, 10:00 Uhr
Viernheimer Vereinsfrühschoppen für Vereinskassierer/innen

Samstag – Samstag, 18. – 25. Mai Stadtgebiet
Internationales Deutsches Turnfest

Samstag, 15. Juni, 13:00 Uhr Innenstadt
16. Brundtland-Citylauf + 13. Drei-Länder-Laufcup

Freitag, 21. Juni, 18 – 22 Uhr Innenstadt
Abendshopping

Samstag/Sonntag, 22./23. Juni, St. Michael
Rund um die Kirche St. Michael
24-Stundenlauf

Freitag/Samstag, 28./29. Juni, Apostelplatz,
Musikschulfest

Samst./Sonntag, 17./18. August, Ziel Waldstadion
30. Vhm. Triathlon und BASF-Triathlon Cup Rhein-Neckar 2013, (Olymp. Distanz am 18.08.)

Freitag, 6. September, 18 – 22 Uhr Innenstadt
Abendshopping

Sonntag, 08. September 11 Uhr, Familiensportpark
4. Familiensporttag

Samstag 14. oder 21. September, Stadtgebiet
8. Viernheimer Freiwilligentag

Sonntag, 10. November, 13:00 Uhr Innenstadt
Verkaufsoffener Sonntag am Kerwesonntag

1., 2. und 3. Adventswochenende Apostelplatz
38. Viernheimer Weihnachtsmarkt

Alle weiteren Veranstaltungstermine finden Sie wie immer aktuell unter www.viernheim.de .
